

## Jahresabschluss 2021: Zweistellige Umsatzsteigerung, Stärkung der Liquidität und weitere Umsetzung der Strategiepläne

7. Juni 2022

**Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 der SOFICO wurde bei der Belgischen Nationalbank hinterlegt. Sowohl in Bezug auf die Einnahmen, die jetzt deutlich über dem Niveau vor der Gesundheitskrise liegen, als auch in Bezug auf die Liquidität zeigt das Unternehmen eine solide finanzielle Gesundheit. Es bekräftigt seine wichtige Rolle bei der Umsetzung der drei Säulen des wallonischen Aufschwungs: der „Plan Infrastructures et Mobilité pour Tous 2020-2026“ (PIMPT), der „Plan stratégique Fibre Optique“ (PsFO) und der „Plan de Relance Wallon“ (PRW).**

<b>Finanzindikatoren 2021</b>	<b>31. Dez.- 21</b>	<b>31. Dez.-20</b>	<b>31. Dez.- 19</b>
<b>(Millionen Euro)</b>			
Betriebseinnahmen	410,2	362,9	367,8
Einmaliges Betriebsergebnis	0,6	0,4	0,5
Betriebsnebenkosten	(369,0)	(348,9)	(350,6)
Netto Finanzierungskosten	(10,5)	(10,2)	(9,7)
Subventionen	10,5	2,8	13,8
Steuern und sonstige Gebühren	(3,5)	(6,1)	(4,3)
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>38,3</b>	<b>0,9</b>	<b>17,5</b>
<b>Investitionen</b>	<b>132,1</b>	<b>143,8</b>	<b>257,4</b>
<b>Verwalteter Infrastrukturvermögenswert</b>	<b>2.393,1</b>	<b>2.429,6</b>	<b>2.433,7</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>1.866,0</b>	<b>1.795,9</b>	<b>1.779,9</b>
<b>Nettoliquidität</b>	<b>111,3</b>	<b>49,5</b>	<b>6,0</b>

### Finanzindikatoren 2021

Der **Betriebsertrag** beläuft sich auf 410,2 Mio. €, ein Plus von 47,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (+13,0 %). Dieses Wachstum ist hauptsächlich auf den Anstieg der beiden wichtigsten Einnahmen zurückzuführen:

- die Lkw-Kilometerabgabe (PKPL) mit einem Wachstum von 21,6 Mio. € (+8,5 %) im Geschäftsjahr;
- die Schattenmaut mit einem Wachstum von 17,1 Mio. € (+28,9 %) im Geschäftsjahr.

Letztere erreichen nun höhere Beträge als vor der Gesundheitskrise, was auf die Erholung der Wirtschaft im Jahr 2021 hindeutet.

Was die PKPL (Schwerlastverkehr) betrifft, so hat sich die Wirtschaftslage in der Wallonie nach einem von der COVID-19-Pandemie geprägten Jahr 2020 im Jahr 2021 rasch verbessert: Trotz eines unsicheren Umfelds hat sich das Wachstum des Straßengüterverkehrs mit einem allgemeinen Trend von 9 % über dem Niveau von 2020 und mehr als 6 % über dem Niveau von vor der Gesundheitskrise im Jahr 2019 fortgesetzt.

Mit einem Wachstum von +8,5 % gegenüber 2020 (was einen Preiseffekt von +0,5 % aufgrund der Indexierung der Tarife zum 1. Januar 2021 beinhaltet) folgten die Einnahmen der SOFICO in PKPL diesem Trend.

In Belgien war die Nachfrage nach Schattenmaut (Personenbeförderung und leichte Nutzfahrzeuge) aufgrund der durch die Pandemie verursachten Risiken stark zurückgegangen, nachdem die Behörden im Jahr 2020 strenge gesundheitliche Maßnahmen ergriffen hatten. Im Jahr 2021 führte das Ende der Telearbeit sowie eine Zunahme der Nutzung des Autos für nicht-pendelnde Fahrten, d. h. Fahrten zwischen Wohnorten und Arbeits- oder Schulorten (Bank, Arzt, Einkaufen, Kultur, Freizeit, Besuche...) zu einem erheblichen Anstieg dieser Art von Transport.

Insgesamt resultierte aus diesem Wachstum des Betriebsergebnisses ein Anstieg des **Jahresgewinns** auf 38,3 Mio. € zum 31. Dezember 2021 gegenüber 0,9 Mio. € zum Ende des Vorjahres.

Im Berichtszeitraum hat das Unternehmen **Investitionen** in Höhe von insgesamt 132,1 Mio. € getätigt, die Teil der drei strategischen Pläne des Unternehmens sind: „Plan Infrastructures et Mobilité pour Tous 2020-2026“ (PIMPT), „Plan Stratégique Fibre Optique“ (PsFO) und „Plan de Réance Wallon“ (PRW).

## Nettoliiquidität zum 31. Dezember

Die **Liquiditätsposition** der SOFICO belief sich zum 31. Dezember 2021 auf 111,3 Mio. € (gegenüber 49,5 Mio. € zum 31. Dezember 2020).

Der Cashflow hat sich aufgrund des oben beschriebenen zweistelligen Umsatzwachstums verstärkt. Seine Höhe am Ende des Geschäftsjahres wird jedoch durch zwei Subventionen der Wallonischen Region positiv beeinflusst, die vor dem Ende des Geschäftsjahres gewährt wurden, aber deren Projektdurchführung darüber hinausgehen wird (im Jahr 2022 und danach):

- Das Projekt „Bus à Haut Niveau de Service“ in Charleroi (Vorfinanzierung in Höhe von insgesamt 21 Mio. € zum 31. Dezember 2021);
- Baustellen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Achse VI des „PRW“ (Vorfinanzierung in Höhe von 24,8 Mio. € zum 31. Dezember 2021).

## Wiederaufbereitung

**31. Dez.-21 31. Dez.-**

Nettoliiquidität (nominal)	111,3	49,5
SNB-Vorschuss	(21,0)	(10,5)
PRW-Vorschuss	(24,8)	-
Nettoliiquidität (Basiswert)	65,5	39,0

Die zugrunde liegende Liquiditätsposition beläuft sich zum 31. Dezember 2021 auf 65,5 Mio. €, 26,5 Mio. € mehr im Vergleich zum Vorjahr (abzüglich der Auswirkungen derselben Vorfinanzierungen beläuft sich die zugrunde liegende Liquiditätsposition zum 31. Dezember 2020 auf 39,0 Mio. €).

## Tätigkeit auf den Finanzmärkten

Um die Fälligkeit ihrer Verbindlichkeiten besser mit der wirtschaftlichen Laufzeit der finanzierten Infrastrukturaktiva (Asset-Liability-Management) in Einklang zu bringen, hat die SOFICO die Laufzeit ihrer Verschuldung verlängert. In den Geschäftsjahren 2020 (im volatilen Umfeld der Finanzmärkte) und 2021 war das Unternehmen in der Lage, sein Finanzierungsprogramm „MTN“ (Medium Term Notes) umzustrukturieren und seine durchschnittliche Laufzeit von kurz (mit jährlicher Laufzeit) auf langfristig umzustellen. Die letzte Phase dieses Refinanzierungsplans erfolgte im März 2021 mit einer Anleiheemission in Höhe von 30 Mio. €, deren Laufzeit 50 Jahre betrug. Das gesamte MTN-Programm der

SOFICO (182 Mio. €) wird nun durch langfristige Anleiheemissionen mit einer durchschnittlichen Laufzeit von 25 Jahren finanziert.

### **Wichtigste Vorgänge des abgelaufenen Geschäftsjahres**

#### **1) „Plan de Relance Wallon“ (Wallonisches Konjunkturprogramm)**

Das PRW besteht aus 319 Maßnahmen, die sich auf 6 Achsen mit einem Gesamtbudget von 7,6 Mrd. € verteilen. Der SOFICO wurde die Durchführung von 4 Projekten aus diesem Plan mit einem Budget von 107 Mio. € anvertraut.

Eines von ihnen, das zur Achse VI des PRW gehört, besteht darin, die Verbindung E25-E40/A602 nach den beispiellosen Überschwemmungsschäden, die Wallonien im Juli 2021 getroffen haben, zu sanieren. Zu dem schrecklichen menschlichen Drama kamen viele Schwierigkeiten hinzu, manchmal auch Herausforderungen hinsichtlich der Bewegung nach der Zerstörung der Infrastruktur. **In der Region Lüttich hat die Verbindung E25-E40/A602, die den Norden und den Süden der Agglomeration verbindet, vor allem am rechten Ufer erhebliche Schäden erlitten.** Die überdachten Gräben von Grosses-Battes und Kinkempois, der offene Graben des Canal de l'Ourthe, die angrenzenden technischen Räumlichkeiten sowie das gesamte elektromechanische Material, das sie ausrüstete, wurden vollständig von Wasser und Schlamm überflutet.

Dank der gemeinsamen Anstrengungen der verschiedenen Partner wurde eine schrittweise Wiedereröffnung pro Strecke und mit angepassten Verkehrsbedingungen organisiert. Ein Teil des betroffenen Materials wurde entweder rehabilitiert oder endgültig oder vorübergehend ersetzt, um diese Wiedereröffnungen unter Wahrung der minimalen Sicherheitsvorrechte zu gewährleisten. Die Besonderheit einiger beschädigter Teile und der weltweite Mangel an bestimmten Komponenten, der durch die Gesundheitskrise verursacht wurde, haben zu Schwierigkeiten in der Lieferkette geführt, die gelöst werden mussten.

Die Achse erholte sich schließlich im November über ihre gesamte Länge 100 % ihrer Kapazität, d. h. 2X2 Streifen. Noch heute wird die Sanierung der Verbindung mit einem Maximum anachteinsätzen fortgesetzt.

#### **2) „Plan Infrastructures et Mobilité pour Tous 2020-2026“ (Infrastruktur- und Mobilitätsplan für alle 2020-2026)**

Mit einem Gesamtbudget von 2,1 Mrd. € verfolgt der „PIMPT“ drei strategische Ziele: (i) Förderung der Instandhaltung und Erneuerung des bestehenden Netzes; (ii) Unterstützung der Verkehrsverlagerung und Achtung aller Nutzer; (iii) Zuweisung von Haushaltsmitteln für den öffentlichen Verkehr und die sanfte und aktive Mobilität.

Er basiert auf zwei Projektträgern: der SOFICO und dem SPW MI. Die SOFICO stellt die Finanzierung und Durchführung von Projekten mit einem Gesamtbudget von 1,1 Mrd. € sicher, die sich wie folgt verteilen:

- 900 Mio. € für die Straßen;
- 150 Mio. € für Binnenwasserstraßen;
- 60 Mio. € für TEC;
- 30 Mio. € für sanfte und aktive Mobilität.

Was das strukturierende Straßennetz anbelangt, so ist die Bereitstellung einer Infrastruktur, die Sicherheit, Komfort und Fluidität vereint, für die SOFICO weiterhin eine Priorität. Die in den letzten Jahren unternommenen Anstrengungen wurden 2021 fortgesetzt, insbesondere durch die Kombination von **Baustellen, die darauf abzielen, die oberen Schichten unserer Straßen zu ersetzen (vorbeugende Wartung, um tiefere Eingriffe zu vermeiden), sowie konsequente Sanierungen, die notwendig geworden sind.** Für das Jahr 2021 sind insbesondere zu nennen:

- Auf der E42/A15: Beginn der Sanierung des Huccorgne-Viadukts;
- Auf der E40/A3: Beginn der sukzessiven Asbestsanierung von 6 Brücken über der Autobahn zwischen Hélécine und Remicourt;
- Die Realisierung einer Sanierung der E411/A4 zwischen Wanlin und Lavaux-Saint-Anne in Richtung Arlon;
- In Beez: die Sanierung der Collard-Brücke, die die E411/A4 mit der N90 nach Jambes verbindet;
- Auf der E19/A7: Instandsetzung von Belägen zwischen dem Autobahnkreuz Haut-Ittre und dem Autobahnkreuz Orival in Richtung Mons;
- Am Rande der E42-E19/A7: Fertigstellung der Baustelle für den Kreisverkehr an der Ausfahrt Nr.25 „Tertre“;
- Auf der R9 in Charleroi: Eröffnung einer neuen Zufahrtsstraße zum Ring vom „Palais des Expositions“.

Mit dem Ziel, den Service für die Nutzer zu verbessern, wurden die Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten an den **konzessionierten Flächen Bierges**

(E411/A4) und Waremme (E40/A3) begonnen und sollen im Herbst 2022 abgeschlossen sein.

Bei der Realisierung der fehlenden Glieder des transeuropäischen Verkehrsnetzes, für das die SOFICO zuständig ist, sind zwei konsequente Schritte zu beachten:

- **Auf dem Wasserweg: Inbetriebnahme der Schleuse mittlerer Größe (225 x 12,5 Meter = Kapazität von 4.500 Tonnen) im Rahmen der Inbetriebnahme der großen Größe (225 x 25 Meter = 9.000 Tonnen) des Schleusenstandortes Ampsin-Neuville.** Die Arbeiten zum Bau der mittelgroßen Schleuse des Geländes wurden abgeschlossen und ermöglichten den Start einer Probephase mit einer ersten Bootsüberfahrt am 8. November 2021. Die offizielle Inbetriebnahme erfolgte am 18. Januar 2022. Sie sichert nun die Navigation auf dieser Website, während die Realisierung der großen Schleuse, das Endziel der Baustelle, im Gange ist.
- **Auf dem Straßennetz (ohne „PIMPT“): Abschluss der letzten Phase der Autobahnumgehung von Couvin oder E420 am 1. Oktober 2021.** Sie bestand darin, einen Trichter unter der Eisenbahnlinie auf Höhe von Frasnes-lez-Couvin zu bauen. Am 1. Oktober dieses Jahres markierte die Fertigstellung dieses überdachten Grabens den endgültigen Abschluss der Umgehung.

### 3) „Plan Lumières 4.0“

2021 wurde die Modernisierung der (Auto-) Straßenbeleuchtung im strukturierenden Netz durch die Umsetzung des „Plan Lumières 4.0“ weiter konkretisiert, der unter anderem zum Ziel hat, bis in die zweite Jahreshälfte 2023 die gesamte Natriumbeleuchtung durch LED zu ersetzen. Diese Leuchten sind umweltfreundlicher, wirtschaftlicher, bieten eine bessere Farbwiedergabe und eine weniger diffuse Beleuchtung, was die Straßenlesbarkeit und die Sicherheit der Benutzer verbessert.

Sie haben auch einen weiteren Vorteil: Ihre Intensität kann vorprogrammiert auf der Mehrheit des Netzes in Abhängigkeit von der vorab aufgezeichneten Besucherzahl dieser Achsen (je nach Tag, Nachtzeit) oder sofort an bestimmten strategischen Stellen des Netzes (Ein- und Ausfahrt der Autobahnen, Fußgängerüberwege...) durch verschiedene Geräte auf dem Feld platziert moduliert werden. Schließlich kann jeder Lichtpunkt auch unmittelbar nachts vom PEREX Center aus ferngesteuert werden.

**Ende 2021 wurden mehr als 60.000 (von 110.000) Leuchten modernisiert, was rund 1.500 km des strukturierenden Netzes entspricht.**

Ebenfalls im März 2021 wurde der breiten Öffentlichkeit eine technologische Innovation im Dienste der Sicherheit vorgestellt: Es handelt sich um einen Lichtalarm, **der in bestimmten Autobahnausfahrten bei der Erkennung von Gegenfahrern generiert wird.** Ende 2021 waren rund vierzig der bis zum zweiten Halbjahr 2023 geplanten 300 Schultergurte mit dieser Technologie in der Einrichtungsphase ausgestattet.

#### 4) „Plan stratégique Fibre Optique“ (Strategischer Glasfaserplan)

In Bezug auf ihre Telekommunikationsaktivitäten und insbesondere ihre Verwaltung des wallonischen Glasfasernetzes gab die SOFICO bekannt, dass sie bis Ende 2024 100 % der wallonischen Wirtschaftsparks (292) mit Höchstgeschwindigkeit (THD) verbinden wird.

Der im Jahr 2020 vorgelegte Strategieplan für den Ausbau (PsFO) (Gesamtbudget 80 Mio. €) sieht unter anderem vor, die Abdeckung der 103 bestehenden Zonings zu ergänzen und die Glasfaser in 154 zusätzlichen Zonings einzusetzen. Insgesamt 257 Zonings oder 87 % der wallonischen Zonings werden von diesem PsFO abgedeckt.

**Im Rahmen der Achse III des PRW (siehe oben) wird die Glasfaser in den letzten 35 Wirtschaftsparks eingesetzt, die nicht in das PsFO der SOFICO integriert waren.**

**100 % der 292 wallonischen Parks werden daher bis Ende 2024 ausgestattet sein.**

#### 5) Im Bereich der erneuerbaren Energien

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten im Rahmen seines Konzessionsprogramms zur Ausstattung von Wasserfällen mit Staudämmen von **abnehmbaren Wasserkraftwerken im Geschäftsjahr 2021 nicht weniger als 3 Anlagen voll betriebsbereit gemacht werden: Grose Battes (Ourthe), Chanxhe (Ourthe) und Anseremme (Haute-Maas).**

#### Impressum

Der Jahresabschluss, der gemäß dem Königlichen Erlass vom 29. April 2019 in Ausführung des Gesetzbuches der Gesellschaften und Vereinigungen erstellt

wurde, ist in vollem Umfang auf der Website der SOFICO unter [www.sofico.org](http://www.sofico.org) in der Registerkarte „Investoren“ => „Jahresabschluss“ zugänglich. Sie wurden vom Verwaltungsrat der Gesellschaft am 25. März 2022 festgelegt und waren Gegenstand einer uneingeschränkten Bescheinigung des Kollegiums der Rechnungsprüfer (bestehend aus einem Mitglied des Rechnungshofs und einem Mitglied des Instituts der Wirtschaftsprüfer). Die Jahresrechnung wurde vom Vertreter der Regierung der Wallonischen Region auf der ordentlichen Hauptversammlung der Aktionäre am 29. April 2022 genehmigt.

Kontakt:

Heloise WINANDY | Sprecherin | +32 495 28 43 46 | [heloise.winandy@sofico.org](mailto:heloise.winandy@sofico.org)

Michael Almer | CFO & Investor Relations | [michael.almer@sofico.org](mailto:michael.almer@sofico.org)

Begleiten Sie uns!    